

RR

Ralph von Rügen

vor 2 Tagen

Was ist flüssiger als flüssig? Die Grünen. Die sind überflüssig.

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  526

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

MM

Michael M.

vor 2 Tagen

Leider werden die Grünen von sehr vielen Autoren unterstützt

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  240

11 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN v

O

Oranje

vor 2 Tagen

Ich hoffe, dass es bei den nächsten Wahlen endlich in den Köpfen der Bundesbürger „klick“ gemacht hat. Die Grünen sind absolut der Sargnagel für dieses Land. Das sollte wirklich auch den letzten der Träumer bis dahin klar geworden sein. Das gesamte grüne Denken macht dieses Land kaputt.

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  509

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

C

CyberDuke

vor 2 Tagen

Vorgezogenen Wahlen hoffentlich!

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  121

16 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN v

HS

hege schuster

vor 2 Tagen

Die Grünen wissen, wem sie ihre guten Meinungsumfrage-Ergebnisse verdanken und sie haben von den Mainstreammedien - allen voran ARD und ZDF - gelernt, wie Wording und Framing funktionieren. Wer das nicht weiß, sollte es einmal googeln. Es ist nichts anderes als die zeitgemäße Manipulation im Sinne einer Propaganda, die alle anderen Meinungen ausschließt.

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  445

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

MS

Marine S.

vor 2 Tagen

Die Grünen haben keine Vorstellung von Industriedimensionen. Wenn eine Fabrik 5 Jahre lang das

Industriemenschonend. Wenn eine Fabrik 24 Jahre lang das immer gleiche Produkt fertigt. 7 Tage 24 Stunden. In tausenden LKW-Ladungen ausgeliefert. Was man da an Energie benötigt. Da braucht es richtigen Erzeugerdruck. Das bekommen so ein paar Windrädchen nicht produziert. Leider sagt denen das keiner. Auch die Industrie nicht.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  125

[3 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN](#) ▾

JW **Jürgen W.**

vor 2 Tagen

Weg mit den Grünen Ideologen. Die sind schädlich für das Land und die Bürger.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  333

[ANTWORTEN AUSBLENDEN](#) ▴

MM **Michael M.**

vor 2 Tagen

Ja- wenn das nur die Medien so sehen würden

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  147

[8 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN](#) ▾

AF **Andrea F.**

vor 2 Tagen

Da braucht man kein Blame Game vorzubereiten.
Wenn es im Winter zu einem Black out kommt, weil viele ihre Wohnungen mangels Gas mit Strom heizen, wird auch der letzte ideologisch verblendete Grüne merken, dass wir nicht nur ein Gasproblem haben.
Ganz davon abgesehen, dass Kernkraft die weitaus klimaschonendere Energie ist.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  314

[ANTWORTEN AUSBLENDEN](#) ▴

FK **Florian K.**

vor 2 Tagen

zumal das Gas was nicht verstromt werden muss wiederum für Wärme bereit steht.
Für wie doof halten die uns eigentlich

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  223

10 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN ▾

KS

Karl S.

vor 2 Tagen

Also geht es gar nicht darum, die Energie verfügbar zu halten, sondern in erster Linie darum, dass die Grünen ihr Gesicht nicht verlieren. Das ist ja auch wichtiger, da muss man Prioritäten setzen.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  243

ANTWORT AUSBLENDEN ^

BM

Birgitt M.

vor 23 Stunden

Und dazu gehört das richtige "Wording", wie uns eine andere grüne Kapazität (Anne Spiegel) in ihrer peinlichen Stellungnahme zu ihrem Versagen in der Flutkatastrophe deutlich gemacht hat.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  28

TB

Thomas B.

vor 2 Tagen

Ich wünsche mir sehnsüchtig einen schönen Blackout für 4 Wochen und anschließend verschwinden diese Grünlinge aus allen Parlamenten

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  219

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

TA

T. Acitus

vor 2 Tagen

Schön wird das nicht. Aber eine zusammenbrechende Gasversorgung ist auch nicht schön und tatsächlich könnte in der Folge ein wirtschaftlicher Kollaps ungeahnten Ausmaßes auf uns zukommen. Die Wohnungswirtschaft hortet bereits Liquidität und stellt Investitionen zurück.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  82

13 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN ▾

GT

Georg T.

vor 2 Tagen

Wenn dann der Strom weg ist, steht eigentlich fest wohin die Leute pilgern werden.

Vor die Parteibüros der Grünen.

Sie sind es, die uns zu einem aktiven Kriegsteilnehmer in einem Krieg machen, der nicht der unsere ist.

Und sie sind es, die zugunsten ihrer utopisch-kommunistischen

Ideen unter falschem Vorwand das Land vor die Wand ranren.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  196

[ANTWORTEN AUSBLENDEN](#) ^

K **Keyrin**

vor 2 Tagen

Am besten vor alle Parteibüros.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  45

[7 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN](#) v

A **Annabella**

vor 2 Tagen

Das ist die eigentliche Stärke der Grünen : sich einig zu sein in Strategie und Wortwahl. Daran merkt man aber auch, woher sie kommen, nämlich aus früheren kommunistischen Gruppierungen wie DKP, KPD Maoisten usw.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  184

[ANTWORTEN AUSBLENDEN](#) ^

G **GeM**

vor 2 Tagen

Mit dieser "Stärke" wird man aber besser Schauspieler oder Schriftsteller. Die Energieversorgung sollte man Leuten überlassen, die rechnen können.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  74

[5 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN](#) v

DM **Dombacher M.**

vor 2 Tagen

Ich kann mir nicht helfen,irgendwie erinnert mich das am Scientology-Rundschreiben.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  168

[ANTWORT AUSBLENDEN](#) ^

WV **Wolfram V.**

vor 2 Tagen

Ja, die Partei ähnelt einer Sekte.



Daniel F.

vor 2 Tagen

Da wird mal wieder am Wording gefeilt.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  162

[ANTWORT AUSBLENDEN](#) ^



OstseeStrand

vor 2 Tagen

Das Spiegel Syndrom

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  77



Stephanie K.

vor 2 Tagen

Solange wir Gaskraftwerke betreiben, um Strom zu gewinnen, haben wir bei Gasmangel auch ein Stromproblem. Wir werden dann nicht nur frieren, sondern dabei auch im Dunkeln hocken.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  161

[ANTWORTEN AUSBLENDEN](#) ^



Michael H.

vor 2 Tagen

Wenn wir im Dunkeln hocken werden sowieso die Meisten frieren müssen.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  26

[1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN](#) v



Heinz R.

vor 24 Stunden

Ich sehe es als ein großes Problem an, dass die Bündnisgrünenden, die bei der letzten Bundestagswahl - trotz gewaltiger Unterstützung durch die Mainstream-Medien- nur etwas über 10% der Wählerstimmen erzielen konnten, eine im Vergleich zu ihrer tatsächlichen demokratischen Legitimation viel zu große politische Macht erringen konnten.

In der aktuellen Bundesregierung nehmen Sie eine Schlüsselstellung ein und auch durch ihre "Doppelspitzen" erreichen und gewährt man ihnen eine ungebührliche Dauer-Präsenz in den Medien.

Wenn man das Radio anschaltet, hört man immer nur grünende Wortmeldungen. Man könnte meinen, es gäbe nur noch diese linke Partei.

Zudem, wie Friedrich Merz einmal zu bedenken gab, sind sämtliche Posten, die sich mit Europapolitik befassen, nun mit diesen Öko-

Sozialisten besetzt.

Insgesamt keine gute Entwicklung für Deutschland und die Demokratie.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  148

[ANTWORT AUSBLENDEN](#) 

GS **Georg S.**

vor 24 Stunden

Das ist eine verbrecherische Clique denen das Wohl dieser Gesellschaft egal ist !

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  7

M **Matrix**

vor 2 Tagen

“Wir haben in der Vergangenheit nach Fakten und Sachstand entschieden ...”

Das mit der selbst Wahrnehmung ist halt so eine Sache

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  146

[ANTWORT AUSBLENDEN](#) 

T **TwoCents**

vor 2 Tagen

Ist ja auch nur Marketing

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  3

EG **Einsicht statt Gehorsam**

vor 2 Tagen

Eine Partei, die von der Mehrheit nicht gewählt wurde, jedoch alles dominiert, handelt gegen jeglichen demokratischen Grundsatz.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  146

[ANTWORTEN AUSBLENDEN](#) 

M **martini**

vor 2 Tagen

Das ist nicht richtig, was Sie schreiben. Jeder, der CDU, FDP, SPD oder links gewählt hat, MUSSTE wissen, dass diese Parteien mit dem Grünen koalieren und zwar schneller, als ein Ferrari vorbeifahren kann. Und in den Verhandlungen

lassen sie sich alles abkaufen. Das ist in den einzelnen Bundesländern schon länger Realität und steht jeden Tag in der Zeitung. Es reicht nicht, Grün nicht zu wählen, denn indirekt wählt man sie immer mit. Man kann nur Parteien wählen, die Koalitionen mit den Grünen klar ablehnen. Das ist halt anspruchsvoll und übersteigt den Grips der meisten (konservativen) Wähler.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  8

[2 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN](#) ▾

T **TutNix**

vor 2 Tagen

Die Grünen sind keine Partei, sondern sind und bleiben eine Sekte.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  138

FS **Frank S.**

vor 2 Tagen

Wenn jetzt die Beschaffung von neuen Brennstäben verhindert wird, ist es vorsätzliches Herbeiführen eines Blackouts.

Ich kann die Grünen schon verstehen. Es ist schmerzhaft, wenn man merkt, dass jahrelanger ideologischer Kampf an der Realität scheitert !

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  135

AW **Andy W.**

vor 2 Tagen

Wir brauchen keine Sprachregelung, wir brauchen Menschen mit Verstand!!

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  133

RS **Reiner S.**

vor 2 Tagen

Die Presse steht zu 95% hinter den Grünen. Sonst wäre eine Frau Baerbock mit ihrem geframten Lebenslauf nie gewählt, sondern im Vorfeld der Wahl von der Presse nieder gemacht wurden. Nichts dergleichen ist aber passiert. Dies sagt mir alles über die Einstellung der Presse.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  130

LW **Lars W.**

vor 2 Tagen

Im Kern sind die Grünen keine demokratische Partei.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  127



NorMan

vor 24 Stunden

Natürlich sind die Grünen Schuld! Diese Ablenkungsmanöver einer Partei, die bei diesem Thema immer ideologisch und mit Angst unterwegs war und nie auf Sachebene oder gar wissenschaftlich argumentiert hat, muss man entschieden ablehnen. Hätten wir noch ein Dutzend KKW wären wir deutlich flexibler im Winter. Die Nebelkerzen sind doch so offensichtlich.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) 126

[ANTWORTEN AUSBLENDEN](#) ^



Anno Nuem

vor 24 Stunden

Das KKW Dilemma und die sog. Energiewende ist einzig und allein einer gewissen Frau Merkel geschuldet und einer CDU, die sich nicht in der Lage sah, die Regierung Merkel KRITISCH zu begleiten, stattdessen nur genickt haben. Dass die Grüneninnen das natürlich mit Beifall quittiert haben, wer will es ihnen übelnehmen.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) 3

[5 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN](#) v



Fritz K.

vor 2 Tagen

Wenn die Grünen in dieser Frage nicht einlenken, werden sie den Volkszorn zu spüren bekommen. Und ich glaube, viele Grüne können sich noch nicht vorstellen, was das bedeutet.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) 122

[ANTWORTEN AUSBLENDEN](#) ^



Robert L.

vor 2 Tagen

Ja, aber das wirklich blöde ist doch, wenn sie umlenken, hat die Union unter Merkel Schuld, nicht sie. Das war ja die Ursünde Merkels.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) 10

[3 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN](#) v



a sceptic

vor 2 Tagen

...

Interessante Handreichung. Bezeichnend ist, dass offenbar gar nicht mehr inhaltlich argumentiert wird, sondern ausschließlich strategische Überlegungen im Zentrum stehen (wie schaffe ich es, nicht später mal zu den Folgen meiner Entscheidungen stehen zu müssen?) Diese Methode, Verantwortung so weit wie möglich von sich zu schieben in der Absicht, später nicht für seine Fehler haftbar gemacht werden zu können ("blame game") kennen wir ja bereits aus der Affäre um "Flutministerin" Frau Spiegel. Hier ist das Muster einer Verantwortungsvermeidungspolitik erkennbar. Und zwar im vollen Bewusstsein dessen, dass die Weigerung einer AKW-Verlängerung in einer Notsituation (zuzustimmen) notwendigerweise eine an sich unverantwortliche Verschlimmerung dieser Situation nach sich ziehen wird! Die Grünen wissen das also sehr wohl! Und ihre einzige Sorge ist, später nicht einmal dafür verantwortlich gemacht werden zu können!! Mit welchem Wort soll man eine solche "Haltung" bezeichnen??

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  122

ANTWORTEN AUSBLENDEN 

vor 23 Stunden

Es wird Zeit die Grünen zu entmachten.

Die führen einen Feldzug gegen Deutschland und seine Bürger.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  81

ANTWORTEN AUSBLENDEN 

PR **Petra R.**

vor 22 Stunden

Lieber Tom

Wir müssen uns mit der Politik der letzten 16 Jahre auseinandersetzen. Die Grünen haben den Atomausstieg nicht beschlossen, das war die CDU geführte Regierung. Das Problem ist politisch größer, wir können es nicht auf die Grünen beschränken.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  1

vor 2 Tagen

Bitte die Medien nicht vergessen. Siehe WELT-Artikel von gestern, sehr interessant.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  2

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN 

SG **Sven G.**

vor 2 Tagen

Blame Game - das kommt mir irgendwie bekannt vor. Hatte nicht schon mal eine grüne Spitzenkraft im Angesicht der Katastrophe nichts anderes zu tun als sich wegen des Blame Game zu sorgen und ein Wording zu finden? Nun also Herr Habeck - der Mann ohne Atomkraft und ohne Ahnung.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  115
